

Job ID: OeAI145TEC121

Am Österreichischen Archäologischen Institut (ÖAI) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), der größten außeruniversitären Einrichtung für Grundlagenforschung in Österreich, setzt einen Schwerpunkt auf Feldarchäologie mit dem erklärten Ziel, interdisziplinäre Forschungsansätze und innovative Methoden für zentrale Fragen der Menschheitsgeschichte zu verfolgen und weiterzuentwickeln. Bei zahlreichen nationalen und internationalen Projekten des ÖAI spielen geodätische und geoinformationswissenschaftliche Aspekte eine wichtige Rolle. Am ÖAI ist die Position als

GEODÄT*IN

(Vollzeit / 40 Wochenstunden)

ab dem 01. März 2022 auf die Dauer von 1 Jahr mit der Option auf Entfristung zu besetzen.

Die Ziele der geodätischen Arbeit am ÖAI sind die Vermittlung grundlegender geodätischer Konzepte, die Beratung im Einsatz von geodätischen Instrumenten und Methoden sowie beim Einsatz von Geografischen Informationssystemen (GIS) und die Erstellung von Karten und Abbildungen. Ein langfristiges Projekt ist die kontinuierliche Weiterentwicklung eines auf Webtechnologien basierten Geoinformationssystems in Zusammenarbeit mit den Forschenden am Institut.

Im Fokus der Außendiensttätigkeiten auf Ausgrabungen bzw. bei archäologischen Surveys stehen die Erstellung und Pflege präziser geodätischer Netze sowie die kartografische Erfassung archäologisch-historischer Befunde/Funde und deren topografischer Kontext.

Ihre Tätigkeiten:

- Selbstständige Konzipierung und Durchführung von archäologisch-geodätischen Projekten (Erstellung geodätischer Referenznetze, digitale Dokumentation archäologischer Befunde und Funde, GIS / WebGIS sowie Implementierung neuer Technologien) im In- und Ausland in Abstimmungen mit den jeweiligen Forschungsgruppen.
- Planung und Durchführung von Einsätzen von UAS für photogrammetrische Aufnahmen und ALS-Einsatz
- Auswertungen von 3D-Scandaten
- Zusammenarbeit mit der Einheit Digital Archaeology and Classics (DAC) im Hinblick auf Etablierung von Metadatenstandards sowie Langzeitarchivierung von raumbezogenen Forschungsdaten

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Geodäsie / Geoinformation
- Erfahrung bei der Anwendung klassischer Vermessungsmethoden (Tachymeter, GNSS) sowie bei der 3D-Vermessung mittels 3D-Laserscanner, 3D-Objektscanner und Photogrammetrie
- Erfahrung im Umgang mit UAS aller Klassen (C0-C4)
- Vertrautheit mit einschlägiger Software (CAD, ESRI-Produkte, QGIS, Agisoft Metashape) und internetbasierten GIS-Servicearchitekturen (z. B. ArcGIS Server, VertiGIS WebOffice)
- Bereitschaft zu (längeren) Aufenthalten an Einsatzorten des ÖAI im In- und Ausland
- Flexibilität für die Durchführung von Projekten unter herausfordernden Rahmenbedingungen und sowohl Teamfähigkeit als auch eigenständiges Arbeiten
- Interesse an den Forschungsschwerpunkten des ÖAI

Für diese Position bieten wir ein Jahresbruttoentgelt lt. ÖAW-Kollektivvertrag von € 41.490,96 mit der Möglichkeit von Überzahlung je nach Erfahrung.

Wir würden uns freuen, Ihr Interesse an dieser Position geweckt zu haben und ersuchen Sie, Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung samt aller relevanten Dokumente (tabellarischer Lebenslauf und Motivationsschreiben) elektronisch bis spätestens **30. Jänner 2022** an oeai-personal@oeaw.ac.at mit dem Betreff „Bewerbung Geodäsie -Job ID: OeAI145TEC121“ zu senden.

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) verfolgt eine diskriminierungsfreie Beschäftigungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit sowie Vielfalt. Insbesondere Personen aus unterrepräsentierten Gruppen werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.

